

Landesverwaltungsamt Berlin • 10702 Berlin (Postanschrift)

IPV anwendende Stellen

GeschZ (Bei Antwort bitte angeben)

PS IPV

Dienstgebäude Berlin-Wilmersdorf  
Fehrbelliner Platz 1  
10707 Berlin

Fragen zum Inhalt per Hotline-Anfrage an  
die unten angegebene E-Mail-Adresse

Vermittlung (030) 90 139-0

Intern 9139-111

Fax (030) 9028-3534

E-Mail Adresse

ipv-hotline@lvwa.berlin.de


(eMail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum 04.03.2011


## IPV – Rundschreiben Nr. 03.2011

**Betr.:** Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat März

### Übersicht der Themenkomplexe

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
1.1	Transporttermin im März	3
1.2	 Systemsperr	3
1.3	IPV-Rundschreiben zum neuen Tarifrecht	3
<b>2</b>	<b>Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft</b>	<b>3</b>
2.1	Dienstzeit 1204 <i>Förderliche Ausbildung Vollzugsbeamter</i>	3
2.2	Falsche Währung Sonderzahlung Anfrage Familiengericht	3
2.3	Ad-hoc-Query	4
2.4	Freie Suche	4
2.5	Änderung der Berechnung des pfändbaren Betrages	4
2.6	Pfändungen - Aktueller Systemfehler im Infotyp <i>Pf.D Lohnanteile (IT 0115)</i>	5
2.7	Lohnsteuerbescheinigungen 2010 -Tarif - Freiwillig Versicherte; meine Mail vom 26.01.2011	5
2.8	Pflege Infotyp <i>Steuerdaten D (IT 0012) Feld Bescheinigungszeitraum</i>	6
<b>3</b>	<b>Abrechnungssachbearbeitung</b>	<b>7</b>
3.1	Ad-hoc-Query	7
3.2	Freie Suche	7
<b>4</b>	<b>Stellenwirtschaft und Stellenplanung</b>	<b>7</b>
4.1	Freie Suche	7
4.2	Registerkarte <i>Planstellenmerkmale (IT 9509)</i>	7
4.3	Registerkarte <i>Haushaltsinformationen (IT 9508) / Haushaltselementtyp Bereich</i>	8

...

Verkehrsverbindungen:  
U-Bahn Fehrbelliner Platz  
Bus 101, 104, 115  
 Eingang: Tordurchfahrt  
Württembergische Str.

Sprechzeiten:  
Montag, Dienstag und Freitag  
von 9 - 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

Zahlungen bitte bargeldlos  
an die Landeshauptkasse  
Berlin

Geldinstitut  
Postbank Berlin  
Berliner Bank  
Berliner Sparkasse  
Landeszentralbank

Kontonummer  
58 - 100  
9 919 260 800  
0 990 007 600  
10 001 520  
Bankleitzahl  
100 100 10  
100 200 00  
100 500 00  
100 000 00

Intranet: <http://www.lvwa.verwalt-berlin.de>

<b>5</b>	<b>Anwendungssystembetreuung</b>	<b>8</b>
5.1	ASB-Runde am 03.03.2011	8
5.2	Ad-hoc-Query	9
5.3	Freie Suche	10
5.3.1	Erläuterung zum Feld P0786-OBJPS	12
5.4	IPV-Zugangssoftware SAPGUI für Windows 7.20	13
5.4.1	Verzögerung bei der Bereitstellung der Software	13
5.4.2	Umstellung der Anbindung von Druckern auf Koppelart G	14

## 1 Allgemeines

### 1.1 Transporttermin im März

Systemanpassungen werden am 04.03.2011 in die produktiven Systeme transportiert.

### 1.2 Systemsperre

Wegen grundlegender Systemanpassungen werden die produktiven Systeme Z01 und S01 voraussichtlich am

**Freitag, den 18.03.2011 ganztägig**

gesperrt sein. Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben.

### 1.3 IPV-Rundschreiben zum neuen Tarifrecht

Die Veröffentlichung des *IPV-Rundschreibens Angl-TV Neufälle* in einer aktualisierten Fassung und des *IPV-Rundschreibes Angl-TV Überleitung* in der 1. Fassung ist für den 07.03.2011 vorgesehen.

Im Zusammenhang mit diesen Sonderrundschreiben wird auf die Materialien der Informationsveranstaltungen zum TV-L im IPV-System verwiesen, die im Intranet unter <http://www.lvwa.verwalt-berlin.de/ipv/dokumente.asp> zur Verfügung stehen.

## 2 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft

### Versorgung

#### 2.1 Dienstzeit 1204 *Förderliche Ausbildung Vollzugsbeamter*

Für die Dienstzeit 1204 Förderliche Ausbildung Vollzugsbeamter im Reiter *Dienstzeiten/ Infotyp Zeitangaben/Dienstzeit (IT 0552)* wird das Feld *Gewichtung (Zähler/Nenner)* für die Eingabe geöffnet.

#### 2.2 Falsche Währung Sonderzahlung Anfrage Familiengericht

Bislang war die Eingabe einer abweichenden Sonderzahlung im Reiter *Anfrage Familiengericht (IT 0784)* zum Ehe-Ende im DM-Zeitraum zu einer aktuellen Anfrage des Familiengerichts nicht möglich, da die Verprobung des Währungsfeldes auf das Datum „Anfrage vom“ abstellte. Dies

war nicht korrekt und wird geändert. Die Eingabe eines Betrages im Feld *Abw. Sonderzahlung* mit der korrekten Währung DEM in einem DM-Zeitraum ist nunmehr möglich.

## InfoSets

### 2.3 Ad-hoc-Query

s. Ausführungen zu Tz. 5.2

### 2.4 Freie Suche

s. Ausführungen zu Tz. 5.3

## Pfändung/Abtretung

### 2.5 Änderung der Berechnung des pfändbaren Betrages

Mit Mail vom 08.02.2011 wurde folgende Information gegeben:

*... durch das Einspielen der letzten SAP-Systemanpassungen (STACK) am 05.02.2011 ist die Berechnung des pfändbaren Betrages bei folgender Fallkonstellation geändert worden. Der Grund für die Änderung ist eine bisher (fehlerhafte) Systemeinstellung.*

**Es liegt eine bevorrechtigte (Unterhalts-)Pfändung mit einer nachfolgenden gewöhnlichen Pfändung vor.**

#### **Rechtliche Grundlagen**

*Nach § 850e Nr. 4 ZPO ist beim Zusammentreffen einer bevorrechtigten mit einer gewöhnlichen Pfändung für die bevorrechtigte Pfändung zunächst der Vorrechtsbereich und erst dann, sofern erforderlich, der Normalbereich auszuschöpfen.*

#### **Bisherige Verfahrensweise**

*Es wurde bei der Berechnung des pfändbaren Betrages einer nachrangigen gewöhnliche Pfändung fälschlicherweise der gesamte schon von der vorrangigen bevorrechtigten Pfändung gepfändete Betrag angerechnet, unabhängig davon, ob er aus dem Vorrechts- oder dem Normalbereich entnommen wurde.*

#### **Neue Verfahrensweise**

*Reicht der für die bevorrechtigte Pfändung zur Verfügung stehende Betrag des Vorrechtsbereiches zur Tilgung des monatlichen laufenden Unterhalts (und gegebenenfalls auch noch des Unterhaltsrückstandes) aus, und es nicht notwendig, diese Pfändung auch aus dem Normalbereich zu bedienen, wird die nachfolgende gewöhnliche Pfändung gänzlich aus dem Normalbereich bedient. Erst wenn die bevorrechtigte Pfändung auch (teilweise) aus dem Normalbereich bedient wird, kann die nachfolgende gewöhnliche Pfändung nicht beziehungsweise nur teilweise aus dem Normalbereich bedient werden.*

#### **Zusätzliche Hinweise**

*Betroffen von dieser geänderten Berechnungsweise waren bereits die Personalabrechnungen Tarif 01/2011 sowie Besoldung 02/2011. Aufgefallen ist diese Änderung jedoch erst jetzt, aufgrund eine Hotli-nemeldung. Bekanntlich gibt es speziell bezüglich der Berechnungsmodalitäten bei Pfändungen unter-*

*schiedliche Rechtsauffassungen. Sollte die zuvor beschriebene geänderte Verfahrensweise nicht Ihrer Rechtsauffassung entsprechen, müssen Sie im Einzelfall manuell gegensteuern...*

## 2.6 Pfändungen - Aktueller Systemfehler im Infotyp Pf.D Lohnanteile (IT 0115)

Mit Mail vom 23.02.2011 wurde folgende Information gegeben:

*... derzeit ist es nicht möglich, die Pfändung des maschinellen Lohnsteuerjahresausgleiches des AG im Infotyp Pf.D Lohnanteile (IT 0115) für den Bereich Besoldung und Versorgung zu erfassen. Der Versuch entsprechende Datensätze anzulegen, wird mit einer Fehlermeldung abgewiesen.*

*Es liegen, in Folge des Einspielens von SAP-Systemanpassungen zum Jahreswechsel, fehlerhafte Systemeinstellungen vor. Diese werden zum Transporttermin 07.04.2011 korrigiert, so dass dann wieder die gewohnte Datenpflege möglich ist.*

## Steuerrecht

## 2.7 Lohnsteuerbescheinigungen 2010 -Tarif - Freiwillig Versicherte; meine Mail vom 26.01.2011

Mit Mail vom 22.02.2011 wurde folgende Information gegeben:

*... zu klären war, welche Beträge in Zeile 25 und 26 der Lohnsteuerbescheinigung zu bescheinigen waren/sind. Im BMF-Newsletter (Achtung: kein BMF-Schreiben) vom 11.02.2011 wird jetzt dazu folgendes ausgeführt:*

*...Unter Nummer 25 und 26 der Lohnsteuerbescheinigung (siehe auch BMF-Schreiben vom 26.08.2009...) ist der gesamte Beitrag des freiwillig versicherten Arbeitnehmers zu bescheinigen, wenn der Arbeitgeber die Beiträge an die Krankenkasse abführt (sog. Firmenzahler)...*

*Hat der Arbeitgeber bei freiwillig versicherten Arbeitnehmern in der Lohnsteuerbescheinigung 2010 unzutreffend unter Zeile 25 und 26 nur die um die Arbeitgeberzuschüsse geminderten Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung bescheinigt, sollte die Lohnsteuerbescheinigung mit dem zutreffenden Ausweis der Beiträge unter Nummer 25 und 26 erneut übermittelt werden und dem Arbeitnehmer ein korrigierter Ausdruck ausgehändigt werden, wenn dies wirtschaftlich zumutbar erscheint... Dies bedeutet, dass in einer geringen Anzahl die Bescheinigung der Beträge in Zeile 25 und 26 nicht korrekt erfolgte. Die betroffenen Personalfälle können wie folgt ermittelt werden:*

- Auswertung 01.01.2010 bis 31.12.2010
- Infotyp Sozialvers.D (IT 0013)
- Krankenkasse BKK 031 City BKK
- Amtl. SV-Schlüssel 9\*
- Feld Selbstzahler ohne Eintrag.

*Die Korrektur der Lohnsteuerbescheinigungen wäre nur mit erheblichem Aufwand, einer Rückrechnung und der damit verbundenen Komplikationen realisierbar:*

- Die von SAP zur Verfügung gestellte Korrektur wäre vom SSC ins Z01 zu transportieren,

- die Abrechnungssachbearbeitung müsste die für die betroffenen Personalfälle erstellten LStB stornieren,
- der Ausgabemonat der LStB müsste vom Sachbearbeiter Personal für den Einzelfall für 2010 angepasst werden (--> IT 0012),
- der individuelle RR-Anstoß müsste vom Sachbearbeiter Personal gesetzt werden,
- der Personalfall müsste abgerechnet werden,
- die LStB von der Abrechnungssachbearbeitung müsste erneut erstellt werden,
- der Beschäftigte müsste von der Korrektur der LStB informiert werden.

Daher sollten die betroffenen Beschäftigten vom Arbeitgeber über den Sachverhalt informiert werden. Die Möglichkeit, die richtigen Beträge in der Einkommensteuererklärung geltend zu machen, sind - auch ohne Korrektur der LStB - gegeben, da jeder freiwillig in der GKV Versicherte jedes Jahr einen Beitragsbescheid der Krankenkasse erhält. Sollen in der Information auch die korrekten Beträge mitgeteilt werden, ist wie folgt vorzugehen:

- Anzeige der Abrechnungsergebnisse → Personalnummer eingeben → Abrechnungsergebnisse für 12.2010 in 12.2010 aufrufen → Tabelle CRT aufrufen → Jahresbeträge zu den Lohnarten /381 Abgef. Beitrag freiw. KV und /3QR Abgef. Beitrag freiw. PV ablesen.

Für 2011 wird die von SAP ausgelieferte Korrektur demnächst ausgeliefert. Information dazu erfolgt über IPV-Rundschreiben.

### **Hinweis**

Mit BMF-Newsletter vom 24.02.2011 wurde wie folgt informiert:

...Die Fälle mit fehlerhafter Lohnsteuerbescheinigung 2010 werden maschinell erkannt. Das Finanzamt berücksichtigt daraufhin die vom Arbeitnehmer geleisteten Beiträge bei der Veranlagung zur Einkommensteuer in zutreffender Höhe als Vorsorgeaufwendungen. Grundsätzlich wird jedoch empfohlen, dass die betroffenen Arbeitnehmer prüfen, ob im Steuerbescheid die tatsächlich geleisteten Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung zutreffend berücksichtigt wurden.

Es ist damit nicht mehr erforderlich, dass Arbeitgeber die Lohnsteuerbescheinigungen 2010 erneut übermitteln und den Arbeitnehmern korrigierte Ausdrucke aushändigen...

## 2.8 Pflege Infotyp Steuerdaten D (IT 0012) Feld Bescheinigungszeitraum

Mit Mail vom 24.02.2011 wurde folgende Information gegeben:

... beim Erstellen der Lohnsteuerbescheinigungen wurden für eine Vielzahl von Personalfällen folgende Fehlermeldungen ausgegeben:

...Wechsel Steuerkarte ohne Wechsel des Bescheinigungszeitraums in 2010

...Bescheinigungszeiträume inkonsistent.

In den geprüften Personalfällen lag folgender Sachverhalt vor: Ein Austritt wurde eingegeben, ab Austrittsdatum wurde im IT 0012 die Steuerklasse 6 hinterlegt - ohne Anpassung des Wertes im Feld Bescheinigungszeitraum, obwohl systemseitig mit folgender Meldung darauf hingewiesen wird: Es beginnt

*ein neuer Bescheinigungszeitraum. Wird diese Meldung vom Sachbearbeiter bestätigt, wird der Wert im Feld Bescheinigungszeitraum um 1 erhöht, da Steuerklasse 6 steuerrechtlich "Wechsel der Steuerkarte" bedeutet. Manuell wurde in den betroffenen Personalfällen der Wert dann anschließend wieder auf den ursprünglichen Wert geändert. Dies führt letztendlich dazu, dass die Lohnsteuerbescheinigungen für diese Personalfälle maschinell nicht erstellt werden können.*

*Wiederholt wurde vom SSC auf diesen Sachverhalt hingewiesen (zuletzt auf dem Abrechnertreffen am 05.11.2011). Die Pflegehinweise im Anwenderhandbuch Kapitel I, S 0012-0-6, und Kapitel VII, S 07-0-20, sowie die SAP-Hilfe sind zu beachten.*

*Bei der Frage, wann ein neuer Bescheinigungszeitraum einzupflegen ist, handelt es sich um die steuerrechtliche Bewertung eines Sachverhalts, die vom Sachbearbeiter vorgenommen werden muss und nicht durch Pflegehinweise ersetzt werden kann. Systemseitig wird dies aber sowohl bei Eingabe der Steuerklasse 6 als auch im Verlauf des Wiedereintritts im IT 0012 vorgeschlagen.*

*Nach Abschluss des Steuerjahres (--> s. Ausgabemonat der LStB im IT 0012) sind steuerlich relevante Sachverhalte nicht mehr zu korrigieren und führen ggf. dazu, dass Lohnsteuerbescheinigungen manuell auszustellen sind.*

### **3 Abrechnungssachbearbeitung**

#### 3.1 Ad-hoc-Query

s. Ausführungen zu Tz. 5.2

#### 3.2 Freie Suche

s. Ausführungen zu Tz. 5.3

### **4 Stellenwirtschaft und Stellenplanung**

#### 4.1 Freie Suche

s. Ausführungen zu Tz. 5.3

#### 4.2 Registerkarte *Planstellenmerkmale (IT 9509)*

Gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen wurde die Liste der *Haushaltsvermerke (Planstellenmerkmale)* ergänzt. Die Liste wurde im Intranet mit Stand März 2011 aktualisiert.

#### 4.3 Registerkarte *Haushaltsinformationen (IT 9508)* / Haushalts- elementtyp *Bereich*

Die Liste der *Bereichsbezeichnungen* wurde nach den Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen für die Aufstellung der Haushaltsplanung 2012/13 erweitert; das entsprechende Dokument im Intranet ist mit Stand: *März 2011* aktualisiert.

## 5 Anwendungssystembetreuung

### 5.1 ASB-Runde am 03.03.2011

Mit Mail vom 23.02.2011 wurde folgende Information gegeben:

... die o.g. ASB-Runde entfällt. Aus der internen ASB-Runde wurden 4 TOP's angemeldet. Dazu hier die Informationen:

- TOP 1: Weitere Informationen zur IPV-Druckerumstellung auf Koppelart G erbeten - speziell Ausfüllhilfe des Druckerformulars (wann "DEFAULT", wann "log. Druckername" nötig)

SSC: Alle Informationen, die dem SSC zu diesem Thema bekannt sind, wurden im IPV-RS Nr. 02.2011 gegeben. Die "Hinweise zu Anforderungsformularen für den IPV-Betrieb" wurden entsprechend aktualisiert. Die Beschreibungen beruhen natürlich auf der technischen Umgebung, die im SSC gegeben ist. Die technische Umgebung vor Ort kann nur die örtliche IT-Stelle beurteilen. Hinweis: Beim Ausfüllen des Formulars ist eine Angabe "DEFAULT" nicht vorgesehen.

**ACHTUNG:** Sollte es nach Einrichtung eines Druckers bzw. Änderung einer Druckereinstellung Probleme geben, sind diese dem SSC mit Hotline-Formular zu melden. Das SSC wird sich dann darum kümmern, ggf. telefonisch Kontakt aufnehmen bzw. Klärungen mit dem ITDZ herbeiführen.

- TOP 2: Report Mutterschaftsübersicht erzeugt Kurz-Dump, wenn er über den gesamten Buchungskreis läuft

SSC: Programme mit einer Laufzeit von mehr als ca. 15 Minuten brechen im Online-Betrieb ab. Der Report ist dann im Hintergrund auszuführen.

- TOP 3: Report ZPAAGFZ - AAG: Fehlerrückmeldungen zuordnen: benötigt zur besseren Zuordnung Selektionsmöglichkeiten (nach Personalbereich/Betriebsnummer)

SSC: Es handelt sich um einen Report aus dem SAP -Standard, der entsprechende Selektionsmöglichkeiten nicht vorsieht. Daher wäre ggf. eine Anforderung an SAP zu stellen. Dazu wäre aber eine Begründung erforderlich, die für das SSC zurzeit nicht erkennbar ist.

- TOP 4: Sachstand Projekt Personalentwicklung:

SSC: Es gibt zurzeit keinen "Fahrplan", da noch nicht einmal der Probe-Echtbetrieb gestartet ist...

## 5.2 Ad-hoc-Query

Die InfoSets LUV, PSBEAMTE, PSTARIF, PS-Abrechner und VADM sind überarbeitet worden. Folgende Felder wurden für die – den Berechtigungen entsprechend - jeweiligen Infosets gelöscht, umbenannt bzw. aufgenommen:

Infotyp/ Feldgruppe	Infotyp- Nr.	Feld	Feldbezeichnung	Veränderung
Altersvermögens- gesetz	0699	P0699-NTREL	VA: nicht teilungsre- levant	Neu
Anrechnung auf Vers.	0326	P0326-TRFGB	Tarifgebiet Rente	Neu
DEÜV	0020	P0020-ANUEB	DEÜV Arbeitneh- merüberlassung	Neu
		P0020-TTSCHE	DEÜV ausgeübte Tätigkeit	Neu
		P0020-ABBRF	DEÜV Berufsausbil- dung	Neu
		P0020-TTBRE	DEÜV Berufsschlüs- sel	Neu
		P0020-ABSCH	DEÜV Schu- labschluß	Neu
		P0020-VTFRM	DEÜV Vertragsform	Neu
Dienstverhältnisse	0845	P0845-TRGER	Früherer Dienstherr	Umbenennung
Elektronischer Datenaustausch	0700	P0700-AEDTM	Datum der letzten Änderung	Neu
		P0700-BEGDA	Gültigkeitsbeginn	Neu
		P0700-ENDDA	Gültigkeitsende	Neu
		P0700-SUBTY	Subtyp	Neu
Kürzung §57 BeamtVG	0786	P0786-OBJPS	Anz.Urteile (00 = Nicht vorhanden)	Neu s. Tz. <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b>
Überleit. - Ab- weich. Informatio- nen	9002	P9002-AEDTM	Datum der letzten Änderung	Neu
		P9002-BEGDA	Gültigkeitsbeginn	Neu
		P9002-ENDDA	Gültigkeitsende	Neu
		P9002- ZZ_PERSG_NEU	Mitarbeitergruppe NEU	Neu
		P9002- ZZ_PERSK_NEU	Mitarbeiterkreis NEU	Neu
		P9002-ZZ_BETRG_V	OZ Ehegattenanteil für Vergleichsentgelt	Neu
		P9002- ZZ_FLG_NO_USE	Personalnummer nicht berücksichti- gen	Neu
		P9002-SUBTY	Subtyp	Neu
		P9002- ZZ_TRFAR_NEU	Tarifart NEU	Neu

Infotyp/ Feldgruppe	Infotyp- Nr.	Feld	Feldbezeichnung	Veränderung
		P9002- ZZ_TRFGB_NEU	Tarifgebiet NEU	Neu
		P9002- ZZ_TRFGR_NEU	Tarifgruppe NEU	Neu
		P9002-ZZ_FLG_TARIF	Tarifliche Wertigkeit ändern	Neu
		P9002- ZZ_TRFST_NEU	Tarifstufe NEU	Neu
Zusatz zu P0008 PSG	0230	P0230-VARGU	Variables Argument Tabelle T510_PSRCL (tarif- liche Umstufung)	Neu
Zuschläge § 50a, b, d, e BeamtVG	0790	WAERS_MAN_KEEZ	Währungsschlüssel	Löschung
		WAERS_MAN_KEZ	Währungsschlüssel	Löschung
		WAERS_MAN_KPZ	Währungsschlüssel	Löschung
		WAERS_MAN_PZ	Währungsschlüssel	Löschung

### 5.3 Freie Suche

Die InfoSets PA\_PA, PA\_VADM, PM\_O, PM\_S, PM\_P sind überarbeitet worden. Folgende Fel-  
der wurden – den Berechtigungen entsprechend – gelöscht, umbenannt bzw. aufgenommen:

Infotyp/ Feldgruppe	Infotyp- Nr.	Feld	Feldbezeichnung	Veränderung
ADT	1513	Z_BEGDA	vererbt ADT Be- ginndatum	Neu
		Z_ENDDA	Vererbt ADT Ende- datum	Neu
		Z_ADTKEY	vererbt ADT Schlüs- sel	Neu
		Z_ADTKEY_T	vererbt ADT Schlüs- sel Text	Neu
		Z_MGRP	vererbt ADT Haupt- gruppe	Neu
		Z_SGRP	vererbt ADT Unter- gruppe	Neu
Altersvermögens- gesetz	0699	PA0699-NTREL	VA: nicht teilungsre- levant	Neu
Anrechnung auf Vers.	0326	P0326-TRFGB	Tarifgebiet Rente	Neu
DEÜV	0020	P0020-ANUEB	DEÜV Arbeitneh- merüberlassung	Neu
		P0020-TTSCH	DEÜV ausgeübte Tätigkeit	Neu
		P0020-ABBRF	DEÜV Berufsausbil- dung	Neu
		P0020-TTBRF	DEÜV Berufsschlüs- sel	Neu
		P0020-ABSCH	DEÜV Schu-	Neu

<b>Infotyp/ Feldgruppe</b>	<b>Infotyp- Nr.</b>	<b>Feld</b>	<b>Feldbezeichnung</b>	<b>Veränderung</b>
			labschluß	
		P0020-VTFRM	DEÜV Vertragsform	Neu
Dienstverhältnisse	0845	P0845-TRGER	Früherer Dienstherr	Umbenennung

Infotyp/ Feldgruppe	Infotyp- Nr.	Feld	Feldbezeichnung	Veränderung
Elektronischer Datenaustausch	0700	P0700-AEDTM	Datum der letzten Änderung	Neu
		P0700-BEGDA	Gültigkeitsbeginn	Neu
		P0700-ENDDA	Gültigkeitsende	Neu
		P0700-SUBTY	Subtyp	Neu
Kürzung §57 BeamtVG	0786	P0786-OBJPS	Anz.Urteile (00 = Nicht vorhanden)	Neu s. Tz. 5.3.1
Überleit. - Ab- weich. Informatio- nen	9002	P9002-AEDTM	Datum der letzten Änderung	Neu
		P9002-BEGDA	Gültigkeitsbeginn	Neu
		P9002-ENDDA	Gültigkeitsende	Neu
		P9002- ZZ_PERSG_NEU	Mitarbeitergruppe NEU	Neu
		P9002- ZZ_PERSK_NEU	Mitarbeiterkreis NEU	Neu
		P9002-ZZ_BETRG_V	OZ Ehegattenanteil für Vergleichsentgelt	Neu
		P9002- ZZ_FLG_NO_USE	Personalnummer nicht berücksichti- gen	Neu
		P9002-SUBTY	Subtyp	Neu
		P9002- ZZ_TRFAR_NEU	Tarifart NEU	Neu
		P9002- ZZ_TRFGB_NEU	Tarifgebiet NEU	Neu
		P9002- ZZ_TRFGR_NEU	Tarifgruppe NEU	Neu
		P9002-ZZ_FLG_TARIF	Tarifliche Wertigkeit ändern	Neu
		P9002- ZZ_TRFST_NEU	Tarifstufe NEU	Neu
Zusatz zu P0008 PSG	0230	P0230-VARGU	Variables Argument Tabelle T510_PSRCL (tarif- liche Umstufung)	Neu
Zuschläge § 50a, b, d, e BeamtVG	0790	WAERS_MAN_KEEZ	Währungsschlüssel	Löschung
		WAERS_MAN_KEZ	Währungsschlüssel	Löschung
		WAERS_MAN_KPZ	Währungsschlüssel	Löschung
		WAERS_MAN_PZ	Währungsschlüssel	Löschung

### 5.3.1 Erläuterung zum Feld P0786-OBJPS


Bisher kann in dem Feld *P0786-Datum\_Urteil\_vom* innerhalb der *Ad-hoc-Query* und der Suchfunktion *Freie Suche* des Objektmanagers nur ein Datum ausgewertet werden. Ist das Feld mit dem Wert *Nicht vorhanden* gefüllt, wird vom IPV-System anstelle des Wertes *Nicht vorhanden* das Datum des Gültigkeitsbeginns des Datensatzes gespeichert. Um trotzdem Personalfälle mit nicht vorhandenen Urteilen auswerten zu können, wurde folgende Lösung umgesetzt:

Das Feld *P0786-OBJPS-Objekt-Identifikation* (sichtbar im Listbild des Infotyp *Kürzung § 57 BeamtVG (IT 0786) = (lfd.) Nr*) wurde in die InfoSets der *Ad-hoc-Query* und *Freie Suche* des Objektmanagers aufgenommen und hier umbenannt in *P0786-Anz.Urteile (00 = Nicht vorhanden)*. Wird im Infotyp *Kürzung §57 BeamtVG (IT 0786)* im Feld *P0786-Datum\_Urteil\_vom* der Wert *Nicht vorhanden* ausgewählt, wird nicht dieser Wert gespeichert sondern das Gültigkeitsbeginn dieses Datensatzes. In dem neuen Feld *P0786-Anz.Urteile (00 = Nicht vorhanden)* wird dann der Wert **00** gespeichert.

Für die Auswertung der Personalfälle mit nicht vorhandenen Urteilen ist als Selektion das Feld *P0786-Anz.Urteile (00 = Nicht vorhanden)* auszuwählen und der Wert *00* einzutragen. Für die Ausgabe ist empfehlenswert die Felder *P0786-Anz.Urteile (00 = Nicht vorhanden)* und *P0786-Datum\_Urteil\_vom* auszuwählen. Um ggf. alle Datensätze angezeigt zu bekommen, wäre im Feld *P0786-Anz.Urteile (00 = Nicht vorhanden)* der Wert *00* und als Selektionsoption der Wert


 Größer oder gleich auszuwählen:

Feldgruppe / Felder	Selektion	Ausgabe	Technischer Name
<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Anz.Urteile (00 = Nicht vorhanden)</li> <li><input type="checkbox"/> Datum der letzten Änderung</li> <li><input type="checkbox"/> Datum: Urteil vom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/></li> <li><input type="checkbox"/></li> <li><input type="checkbox"/></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/></li> <li><input type="checkbox"/></li> <li><input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>P0786-OBJPS</li> <li>P0786-AEDTM</li> <li>P0786-DATUM_URTEIL_VOM</li> </ul>

Feldname	Option	Wert
Anz.Urteile (00 = Nicht vorhanden)		00

PersNr	ObjID	Urteil vom
00011854	01	04.07.1995
00011854	00	01.03.2011
00011854	02	20.02.2009

## 5.4 IPV-Zugangsoftware SAPGUI für Windows 7.20

 **Hinweis** für die Infrastrukturbetreuung

### 5.4.1 Verzögerung bei der Bereitstellung der Software

Die Firma SAP hat am 24.2.2011 mitgeteilt, dass sich die Bereitstellung von *SAPGUI für Windows 7.20 Patchlevel 5* auf die 9. Kalenderwoche 2011 verschiebt. Grundsätzlich durchlaufen Patches für SAPGUI einen SAP-internen Qualitätssicherungsprozess. Werden dabei Fehler gefunden, so verzögert sich die Auslieferung des Patches durch SAP entsprechend.

Sobald SAP die Software *SAPGUI für Windows 7.20 Patchlevel 5* verfügbar gemacht hat wird das SSC einen kurzen Test durchführen und bei positivem Ausgang die Software als Download bereitstellen.

#### 5.4.2 Umstellung der Anbindung von Druckern auf Koppelart G

Im IPV-Rundschreiben 02.2011 wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, bereits vor Installation von *SAPGUI für Windows 7.20* vorbereitend die Koppelart der vorhandenen IPV-Drucker von S auf G zu ändern.

Anders als in der Vergangenheit traten dabei vereinzelt schwerwiegende Probleme auf. Die genauen Ursachen dieser Probleme konnten bisher noch nicht abschließend ermittelt werden. Da nicht auszuschließen ist, dass eine Wechselwirkung mit der Softwareumgebung der jeweiligen IPV-anwendenden Stelle vorliegt, ist eine nur schrittweise Umstellung mit entsprechenden Tests der Funktionsfähigkeit der Drucker nach Umstellung der Koppelart zu empfehlen.

Im Auftrag

Schwierkus